

OMM-Final am 3. November in Gonten

Nervenkitzel ist angesagt

Der diesjährige Final der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) dürfte bei den Aktiven Gewehr und Pistole sowie dem Nachwuchs Gewehr seit dem Start im Jahre 1999 der spannendste werden. Einzig beim Pistolennachwuchs steht fest, dass die Siegermannschaft aus dem Kanton Zürich kommt.

Auf die Distanz 300 Meter bei den Aktiven könnte der Final zwischen dem Titelverteidiger Gonten AI und Höri ZH analog des GM-Finals vom 1. September im Albisgütli ablaufen. Versuchen in das Geschehen einzugreifen wird Aadorf. Während die Resultate von Gonten in den vier Runden zwischen 1526 und 1551 Punkten schwankten schoss Höri in der ersten und vierten Runde je 1547 und in der zweiten und dritten 1546. Ebenfalls sehr ausgeglichene Resultate lieferte Aadorf mit 1533/1534/1535 und 1536 Punkten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Zürcher mit Oetwil am See MSV, welche die erste Saison in der A-Liga schiessen, eine weitere Gruppe im Final. Sie qualifizierte sich anstelle von Gams SG, das absteigt.

Oetwil und Höri auch beim Nachwuchs

In welchen Vereinen betreffend Nachwuchs etwas geht, zeigt sich auch am Aufgebot beim Nachwuchs. Dort qualifizierte sich nämlich der Nachwuchs von Höri genauso, wie derjenige von Oetwil am See. Erneut dabei sind Wiesen SG und TS Arbon-Roggwil, während Bütschwil SG und Leimbach TG ausschieden.

Rüthi-Lienz erhält Konkurrenz

Bis anhin war Rüthi-Lienz diejenige Mannschaft bei den aktiven Pistolenschützen, die nicht nur immer auf dem Podest stand, sondern sechsmal goldbehangen nach Hause zurückkehrte und zweimal Silber gewann. Nun sieht es aber so aus, dass ihnen Uster, die letztjährigen Sieger und Bronzemedailengewinner am Final SPGM 50 m vom 6. Oktober 2007 in Buchs erneut versuchen, den Sieg streitig zu machen. Doch nicht nur Uster ist am «Drücker», mit Weinfeldern steht eine zurzeit ebenfalls sehr starke Mannschaft in den Startlöchern und wird am 3. November versuchen, den Sieg in den Thurgau zu holen und Rüthi-Lienz von der Spitze zu verdrängen. Somit dürfte auch bei den Pistolenschützen ein Final anstehen, der für manchen Nervenkitzel sorgen dürfte.

Alles klar beim Pistolennachwuchs

Der Zürcher Pistolennachwuchs darf sich schon jetzt rühmen, Gold, Silber und Bronze gewonnen zu haben. Der Grund liegt darin, dass sich mit Rickenbach, Limmattal, Unterengstringen und Andelfingen lauter Zürcher Mannschaften für den Final in Gonten qualifiziert haben. Da läuft nur noch die Konkurrenz unter den Mannschaften aus dem eigenen Kanton. Sämtliche Ranglisten unter www.omm-info.ch